

Rezensionen von Buchtips.net

Andreas Winkelmann: Deathbook - Episode 8

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-644-21401-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Andreas Winkelmann und die Kommissarin Manuela Sperling bekommen vom Deathbook Killer ein schockierendes Video zugespielt. In diesem sehen sie wie ihr Verdächtiger selbst zum Opfer wird. Zu allem Überfluss ist auch noch Winkelmanns Freund, der Computerspezialist Jan, spurlos verschwunden. Winkelmann befürchtet, dass auch er ins Visier des Killers geraten ist. Unterdessen nimmt Ann-Christin mit Winkelmann Kontakt auf, der sie warnt, nicht den QR-Code zu scannen.

Das Deathbook Serial nimmt immer weiter Fahrt auf. Erstmals berühren sich in dieser Episode die beiden Handlungsstränge um Andreas Winkelmann und Ann-Christin. Und das mit einem perfiden Cliffhanger, der die Erwartungen bis zur nächsten Woche weiter schürt.

Multimedial sind in dieser Episode das Video, welches Winkelmann und Sperling bekommen sowie ein Telefonat zwischen ihm und Ann-Christin der Höhepunkt. Gerade das Telefonat wurde ausgezeichnet umgesetzt. Mit einer Berührung des im eBook abgebildeten Smartphones wird eine Tondatei ausgelöst, die das Gespräch wiedergibt. Genau diese Einspielungen machen "Deathbook" zu einem besonderen Leseerlebnis.

An Episode 8 kann man nur kritisieren, dass man wieder eine Woche warten muss. Langsam fügt sich die Handlung zusammen, auch wenn die Identität des Deathbook Killers weiter offen ist. Vom inhaltlichen Aufbau gelingt es Andreas Winkelmann die Spannung zu halten und sogar zu steigern. Letztlich ist auch diese Episode ein guter Indikator dafür, dass trotz aller multimedialen Gimmicks die Story wichtig ist, um den Leser zu fesseln.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[14. November 2013]